

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2015-04-02

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion, Fraktion
Unabhängige Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 52
(03 85) 5 45 29 66

**Antrag
Drucksache Nr.**

00310/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Förderung Kunst- und Musikschulen

Beschlussvorschlag

1.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Zuschussbereich „Förderung Kunst- und Musikschulen“ mit dem Konservatorium, Ataraxia und der Schule der Künste ab dem Jahr 2016 mehrjährige (z.B. 3 Jahre) Fördervereinbarungen im Rahmen des beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes abzuschließen.
2.
In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit bei den Freien Trägern eine Dynamisierung der seit Jahren statischen Zuschüsse erforderlich ist.

Begründung

Insbesondere die o.a. Freien Träger leben hinsichtlich der städtischen Zuschussgewährung mit der jährlichen Ungewissheit, ob und in welcher Höhe die benötigte Förderung kommt. Ähnlich wie bei den Trägern im Bereich Kinder- und Jugendarbeit soll nach den Vorstellungen der antragstellenden Fraktion mit mehrjährigen Verträgen eine Planungssicherheit geschaffen werden, zumal die Förderung dem Grunde nach politisch unstrittig ist. Hierbei ist an einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren zu denken. Mit den Trägern ist das Einvernehmen über die Höhe der benötigten Zuschüsse für die Förderperiode 2016-2018 anzustreben. In diesem Zusammenhang sollte die Frage geklärt werden, ob die Zuschüsse nicht dynamisiert werden müssen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender
Unabhängige Bürger